



Vors. Ludwig Frick, Margarethenstr.12 87439 Kempten
Tel.: .0831/12622 Fax 0831/51216831 e-Mail: LFrick@t-online.de

Kempten, den 12.05.2011

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Netzer
Rathaus
87435 Kempten

Antrag auf Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Haushalt 2012 zur Erstellung eines Mietspiegels

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Netzer

die SPD Fraktion beantragt, in den Haushalt 2012 die notwendigen Mittel für die Erstellung eines Mietspiegels einzuplanen.

Seit vielen Jahren wurde diese Forderung immer wieder von der SPD-Fraktion gestellt. Bisher wurden diese Anträge immer mit unterschiedlichen Begründungen abgelehnt. 2009 hatten Wohnbaugesellschaften, Haus- und Grundbesitzerverein und Mieterverein nicht nur in einem Arbeitskreis mit der Stadtverwaltung wesentliche Absprachen getroffen, sondern auch bereits erhebliche Vorleistungen getroffen. Trotzdem gab der Haupt- und Finanzausschuss die vorgesehenen Mittel nicht frei. Die Gruppierungen sehen wie die SPD einen qualifizierten Mietspiegel für die Stadt als dringend notwendig an. Dies aus gutem Grunde, da damit ein Stück mehr Rechtssicherheit für alle Beteiligten geschaffen wird.

Dieser Mietspiegel dient allen Mietern und Vermietern und hilft auch den zuständigen Stellen der Stadt (Wohngeld, ARGE) korrekte Beurteilungen der Forderungen vorzunehmen. Die geäußerte Meinung, der Mietspiegel diene zuerst den betroffenen Vereinen, ist falsch, vielmehr dient er vor allem den nichtorganisierten Mietern und Vermietern. Alle Erfahrungen in Städten mit qualifiziertem Mietspiegel zeigen einen gestärkten sozialen Frieden in Mietfragen.

Nun wurde im Ausschuss für soziale Fragen am 07.04.2011 in der Beratung zu den Veränderungen bezüglich des Bildungs- und Teilhabepaketes und der Wohnungskosten im sozialen Bereich darauf verwiesen, dass der Verwaltung Mehrarbeit und Mehraufwand auch dadurch entstanden ist und entsteht, da kein gültiger und rechtskräftiger Mietspiegel für die Stadt vorliegt. Die SPD- Fraktion hatte bereits immer darauf verwiesen, dass auch für die Stadt selber ein gültiger Mietspiegel in unterschiedlichen Bereichen hilfreich ist und auch zur Kostensenkung beitragen kann. Nach entsprechender Darlegung im Ausschuss für soziale Fragen hat Herr Köster bereits im Ausschuss für soziale Fragen beantragt, dass die Stadt die notwendigen Mittel für einen Mietspiegel bereitstellt und einen Mietspiegel in Auftrag gibt. Mit unserem Antrag unterstützen wir seinen Antrag als Fraktion.

Wir bitten daher, unseren Antrag im Haupt und Finanzausschuss im Rahmen der Haushaltsberatungen 2010 zur Abstimmung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Ludwig Frick
Fraktionsvorsitzender